

Erläuterungen zum Erfassungsblatt Strahlenschutz

Die einzelnen Punkte des Erfassungsblattes entsprechen den unterschiedlichen Zuordnungen und Zuständigkeiten in der Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehrplanung sowie der Verwendung im Einsatz.

Das Erfassungsblatt ist regelmäßig zu aktualisieren und an das

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Abt. Gefahrenvorbeugung

St.-Florian-Straße 4

99092 Erfurt

Tel. 0361 - 741 5001, Fax 0361 - 741 5009

zu senden.

Das Erfassungsblatt besteht aus

- Punkte 1 - 9 Allgemeine Angaben zur betrieblichen Organisation und Ausstattung für den Strahlenschutz
- Punkt 10 Vollständige Aufzählung der verwendeten Strahlenquellen mit Nummerierung für Punkt 11
- Punkt 11 Detaillierte Angaben zu den einzelnen Strahlenquellen (Nummer aus Punkt 10)
- Punkt 12 - Spezielle Angaben zur Schadensbekämpfung
- Spezielle Angaben zur Organisation der Gefahrenabwehr
- Spezifische Angaben zur Alarmplanung als Ergänzung zur Brandschutzordnung

Der Teil 4 kann bei wenigen und/oder sehr ähnlichen Strahlenquellen und den damit verbundenen Gefährdungen zusammengefasst werden.

Bei sehr unterschiedlichen Strahlenquellen und Gefährdungen bzw. Abwehrmaßnahmen in verschiedenen Betriebsbereichen sind zu jeder Strahlenquelle aus den Punkten 10 und 11 die Hinweise zur Gefahrenabwehr nach Störfällen und Unfällen anzugeben.

Punkt 13 Alarmplan nach DIN 14096 Teil C

Anlagen Anlagen zum Erfassungsblatt als Ergänzung zu den einzelnen Punkten

Erfassungsblatt zur Umgangsgenehmigung im Strahlenschutz

1. Allgemeine Angaben zum Betrieb

Geschäftsführung/Betriebsleiter

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.

Mobil-Nr.

Telefax-Nr.

E-Mail-Adresse

2. Allgemeine Angaben zur Umgangsgenehmigung

Umgangsort

Genehmigungsinhaber

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefon-Nr.

Mobil-Nr.

Telefax-Nr.

E-Mail-Adresse

Bewilligungsbescheid vom

Aktenzeichen

3. Organisatorische Angaben

Strahlenschutzverantwortlicher gemäß StrlSchV/RöV

Strahlenschutzbeauftragter gemäß StrlSchV/RöV (Anschrift, 24-Stunden-Erreichbarkeit)

siehe Alarmplan im Anhang, Stand vom ...

(Anschrift, 24-Stunden-Erreichbarkeit)

weitere mit der Wahrnehmung des Strahlenschutzes betraute Person (Anschrift, 24-Stunden-Erreichbarkeit)

siehe Alarmplan im Anhang

(Anschrift, 24-Stunden-Erreichbarkeit)

schriftliche Regelung der Aufgaben und Befugnisse

Strahlenschutzanweisung gemäß StrlSchV/RöV vom

4. Für die Gefahrenabwehrplanung (Wird von der Feuerwehr ausgefüllt)

Einstufung in Gefahrengruppe

I A

II A

III A

GVS-Nr.

BMA-Nr.

5. Verwendung der Strahlenquelle

zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mit radioaktiver Strahlenquelle

Messeinrichtungen mit Röntgenstrahler (Füllstand, Dichte, Dicke)

Messeinrichtungen mit radioaktiver Strahlenquelle (Füllstand, Dicke, Dichte)

Nuklearmedizin mit offenen radioaktiven Stoffen und/oder unverschlossenen Strahlern

Diagnostische Radiologie

Sonstige:

6. Allgemeine Betriebsbeschreibung

7. Organisation

- Feuerwehrplan nach DIN 14095*
- Flucht- und Rettungswegplan
- Brandschutzordnung nach DIN 14096, Teile A - C*
- Regelung für die Anwesenheit bzw. Erreichbarkeit des Strahlenschutzbeauftragten*
- Strahlenschutzanweisung*
- Regelung für den Zutritt zu Bereichen mit ionisierender Strahlung*
- schriftliche Arbeitsanweisungen für häufige medizinische Anwendungen
- Verhaltensregeln für Patienten*
- organisatorische Maßnahmen zum Schutz vor unbefugtem Zutritt, Zugriff und Diebstahl
- Regelung für Kontaminations- und Ortsdosisleistungsmessungen und deren Dokumentation
- Regelung über die Dokumentation von strahlenschutzrelevanten Zwischenfällen
- Entsorgungskonzept für die radioaktiven Stoffe
- schriftliche Reinigungsanweisungen*
- vorhandene Reinigungs- und Dekontaminationsmittel (Produkt- und Sicherheitsdatenblätter)
- vorhandene Strahlenschutzmittel (Kittel, Schürzen, Handschuhe, Überschuhe, Distanzgreifer u. ä.)
-
-

* Bitte Dokumente als Anlagen beifügen!

8. Verfügbarkeit von Messgeräten am Standort/Umgangsort

Nr.	Art des Messgerätes	Lagerort	Messbereich	Anzahl
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
<input type="checkbox"/>	Zusatzblatt			

9. Schutz- und Notausrüstungen (z. B. Distanzgreifwerkzeuge, Bleiziegel usw.) am Standort/Umgangsort

Nr.	Art des Messgerätes	Lagerort	Messbereich	Anzahl
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
<input type="checkbox"/>	Zusatzblatt			

10. Übersicht der vorhandenen Radionuklide/Anlagen

Nr.	Bezeichnung Nuklid/Gerät/Anlage	Anzahl
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
<input type="checkbox"/>	Zusatzblatt	

11. Angaben zum Radionuklid/Strahlenquelle - Nr.**(Entsprechend Nummerierung aus Punkt 10)**

11. Angaben zum Radionuklid/Strahlenquelle-Nr.

Hersteller	
Gerätetype (Typ, Typbezeichnung oder Beschreibung)	
Standort/Umgangsort lt. Genehmigung (z. B. Raumbezeichnung)	
Kennzeichnungen - Angaben über Radionuklid - (z. B. Strahlenquellennummer und Radionuklid sowie Wartungsschild)	
Klassifizierung des Arbeitsbehälters <input type="checkbox"/> Typ B <input type="checkbox"/>	
Radionuklid (z. B. Ir-192)	Strahlungsart <input type="checkbox"/> α <input type="checkbox"/> β <input type="checkbox"/> γ
Aktivität [Bq] (z. B. max. 3,7 TBq)	Bezugszeitpunkt
Freigrenze [Bq] nach StrlSchV (z. B. 1E+4)	<input type="checkbox"/> Bauartzulassung
Energie [keV] nach RÖV (z. B. 90keV)	<input type="checkbox"/> Voll- oder <input type="checkbox"/> Hochschutzgerät
Art der Strahlenquelle <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geschlossen	<input type="checkbox"/> ortsfest <input type="checkbox"/> beweglich
Stoffart der Strahlenquelle	
Ortsdosisleistung [mSv/h] an der Oberfläche: in 1 m Abstand: am Zugang zum Raum:	
Material und Eigenschaften der Umhüllung (z. B. umschlossener Strahler mit Prüfung nach DIN EN ISO 2919)	
Warneinrichtungen, Kennzeichnungen <input type="checkbox"/> Strahlenwarnzeichen <input type="checkbox"/> akustische Warnung <input type="checkbox"/> Warnaufschriften <input type="checkbox"/> Warnlampen <input type="checkbox"/> Bodenmarkierungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Feuerwehr-Gefahrengruppe <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> II <input type="checkbox"/> III	
Grenzen des Gefahrenbereiches, Zugänge <input type="checkbox"/> Feuerwehrplan nach DIN 14095 (ab GG II) <input type="checkbox"/> Zeichnungen, Grundrisse, Beschreibung im Anhang	

Schutz vor unbefugter Inbetriebnahme

Schlüsselschalter Passwort

schaltungstechnische Einrichtungen


Not-Aus-Schalter Einschaltsperrn Kontaktschalter

Erläuterungen zu Sicherheitsmerkmalen (z. B. Verschluss der Strahlenaustrittsöffnung, Sicherheitsschloss, Anzeige, ob Strahlenaustrittsöffnung offen oder geschlossen usw.)

Bemerkungen

12. Hinweise für Maßnahmen nach Störfällen und Unfällen (Eventl. als gesonderte Anlagen beifügen!)

<p>Störfall bzw. Notfall </p> <p>Kontamination von Oberflächen und Gegenständen (z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen, Notduschen, Dekonmittel, Sammelbehälter befinden sich ...)</p>	<p>Maßnahmen</p> <p>Sofortige Mitteilung an Behörde lt. Alarmplan und Hilfestellung. Gefahrenbereich absperren.</p> <p>Verweis auf Punkte in der Strahlenschutzanweisung, Alarmplan, sonstige Regelungen aus dem Anhang, wenn vorhanden</p>
<p>Kontamination von Kleidungsstücken </p> <p>(z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen, Notduschen, Dekonmittel, Sammelbehälter befinden sich ...)</p>	<p>Sofortige Mitteilung an Behörde lt. Alarmplan und Hilfestellung. Gefahrenbereich absperren.</p>
<p>Kontamination von Personen </p>	<p>Verhalten und Maßnahmen</p>
<p>Kontamination der Raumluft </p> <p>(z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen, Folgende Vorrichtungen schließen/in Betrieb nehmen)</p>	<p>Wo wird Lüftungsanlage abgeschaltet?</p> <p>Sofortige Mitteilung an Behörde lt. Alarmplan und Hilfestellung. Gefahrenbereich absperren.</p>
<p>unzulässige Freisetzung radioaktiver Stoffe (Abluft, Wasser) </p> <p>(z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen, Folgende Vorrichtungen schließen/in Betrieb nehmen)</p>	<p>Sofortige Mitteilung an Behörde lt. Alarmplan und Hilfestellung. Gefahrenbereich absperren.</p>
<p>Fehlverhalten von Personen</p>	

Störfall bzw. Notfall	Maßnahmen
gerätetechnischer Defekt (z. B. Strahlenquelle fährt nicht in abgeschirmte Position zurück, Röntgeneinrichtung schaltet nicht ab bzw. schaltet sich selbständig ein)	 <p>Strahlenschutzbeauftragten verständigen. Abstand von Personen zu Strahlenquelle einhalten. Folgende Vorrichtungen schließen/in Betrieb nehmen. Zusätzliche Abschirmung mittels Bleiziegel herstellen. Sofortige Mitteilung an Behörde lt. Alarmplan und Hilfestellung. Gefahrenbereich absperren.</p>
Beschädigung der Abschirmung, des Abschirmbehälters	 <p>Besteht die Gefahr, dass die Umhüllung radioaktive Stoffe zerstören wird? Wenn ja, wie und welche Maßnahmen sind vorgesehen?</p>
Beschädigung bzw. Undichtheit der Strahlenquelle	 <p>Besteht die Gefahr, dass die Umhüllung radioaktive Stoffe zerstören wird? Wenn ja, wie und welche Maßnahmen sind vorgesehen?</p>
Beschädigung oder Fehlen einer Sicherheitseinrichtung	 <p>Besteht die Gefahr, dass die Umhüllung radioaktive Stoffe zerstören wird? Wenn ja, wie und welche Maßnahmen sind vorgesehen?</p>
unbefugtes oder unabsichtliches Betreten des Strahlenbereiches	 <p>Notiz von betroffenen Personen, Bestrahlungsdauer und Abstand anfertigen, Messwert dokumentieren. Kontaktaufnahme mit Behörde und ermächtigtem Arzt lt. Alarmplan um Schädigungen zu erörtern. z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen</p>
unbefugter Zugriff bzw. Diebstahl Verlust der Strahlenquelle	 <p>Polizei sofort nach Bekanntwerden verständigen. Nummer des Arbeitsbehälters, Art der Strahlenquelle, Nummer der Strahlenquelle, Aktivität der Strahlenquelle, Vermuteter Zeitpunkt und Ort des Diebstahls. z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen</p>
Brand 	<p>Besteht die Gefahr der Zerstörung der Quelle oder der Ausbreitung der radioaktiven Stoffe durch Brand und/oder Brandrauch? Absperren des Gefahrenbereiches in Bezug auf mögliche Strahlung im Radius xx durchführen. z. B. Strahlenschutzbeauftragten verständigen</p>
Ausbreitung durch Wasser und Rauch 	<p>Unter welchen Voraussetzungen können radioaktive Stoffe im Brandfall frei werden? Wie sind dann die Eigenschaften?</p>
Löschmittel 	<p>Welche Löschmittel sind geeignet? Welches ist das Beste? Ist Wasser möglich? Wo befinden sich Sonderlöschmittel?</p>

Löscheinrichtungen 	Vorhandensein und Inbetriebnahme
Löschwasserrückhaltevorrichtungen 	Vorhandensein und Inbetriebnahme
Wechselwirkungen mit anderen gefährlichen Stoffen 	Vorhandensein und Risikoeinschätzung
weitere mögliche Unfälle	

13. Ergänzung zum Alarmplan Alarmierungsliste	Name und Erreichbarkeit
Strahlenschutzbeauftragter	
weitere mit der Wahrnehmung des Strahlenschutzes betraute Personen	
Geräteverantwortlicher	
Bewilligungsinhaber	
Feuerwehr	
Strahlenschutzbehörde	
externe Experten	
nächstliegendes Krankenhaus bzw. ermächtigter Arzt mit Strahlenschutzkenntnissen	
Zur Schadensbekämpfung ande- re geeignete Institutionen	

Unterschrift

Datum